

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Timur Husein (CDU)

vom 12. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Oktober 2023)

zum Thema:

**Anwendung des besonderen Ausweisungsinteresses bei Ausländern gem. § 54
Aufenthaltsgesetz im Zusammenhang mit Antisemitismus im Land Berlin**

und **Antwort** vom 2. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. November 2023)

Herrn Abgeordneten Dr. Timur Husein (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17033
vom 12. Oktober 2023
über Anwendung des besonderen Ausweisungsinteresses bei Ausländern gem. § 54
Aufenthaltsgesetz im Zusammenhang mit Antisemitismus im Land Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Ausländer wurden gem. § 54 Abs. 1 Nr. 2 Aufenthaltsgesetz (die freiheitliche demokratische Grundordnung oder die Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland gefährdet; hiervon ist auszugehen, wenn Tatsachen die Schlussfolgerung rechtfertigen, dass der Ausländer einer Vereinigung angehört oder angehört hat, die den Terrorismus unterstützt oder er eine derartige Vereinigung unterstützt oder unterstützt hat oder er eine in § 89a Absatz 1 des Strafgesetzbuchs bezeichnete schwere staatsgefährdende Gewalttat nach § 89a Absatz 2 des Strafgesetzbuchs vorbereitet oder vorbereitet hat) ausgewiesen (bitte für die Jahre 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023)?
 - a. Wie viele dieser Vereinigungen waren antisemitisch bzw. antiisraelisch aufgestellt? Wie viele dieser Straftaten erfolgten mit antisemitischen bzw. antiisraelischen Hintergrund (bitte für die Jahre 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023)?
 - b. Welche Staatsbürgerschaften hatten diese ausgewiesenen Ausländer bzw. in welche Länder wurden diese Ausländer ausgewiesen (bitte für die Jahre 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023)?
2. Wie viele Ausländer wurden gem. § 54 Abs. 1 Nr. 3 Aufenthaltsgesetz (zu den Leitern eines Vereins gehörte, der unanfechtbar verboten wurde, weil seine Zwecke oder seine Tätigkeit den Strafgesetzen zuwiderlaufen oder er sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder den Gedanken der Völkerverständigung richtet) ausgewiesen (bitte für die Jahre 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023)?

- a. Wie viele dieser Vereine waren antisemitisch bzw. antiisraelisch aufgestellt?
 - b. Welche Staatsbürgerschaften hatten diese (unter Frage Nr. 2) ausgewiesenen Ausländer bzw. in welche Länder wurden diese Ausländer ausgewiesen (bitte für die Jahre 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023)?
3. Wie viele Ausländer wurden gem. § 54 Abs. 1 Nr. 4 Aufenthaltsgesetz (sich zur Verfolgung politischer oder religiöser Ziele an Gewalttätigkeiten beteiligt oder öffentlich zur Gewaltanwendung aufruft oder mit Gewaltanwendung droht) ausgewiesen (bitte für die Jahre 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023)?
 - a. Wie viele dieser Gewalttätigkeiten, Gewaltaufrufen, Gewaltdrohungen hatten einen antisemitischen bzw. antiisraelischen Hintergrund?
 - b. Welche Staatsbürgerschaften hatten diese (unter Frage Nr. 3) ausgewiesenen Ausländer bzw. in welche Länder wurden diese Ausländer ausgewiesen (bitte für die Jahre 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023)?
4. Wie viele Ausländer wurden gem. § 54 Abs. 1 Nr. 5 Aufenthaltsgesetz (zu Hass gegen Teile der Bevölkerung aufruft) ausgewiesen (bitte für die Jahre 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023)?
 - a. Wie viele dieser Hassaufrufe hatten einen antisemitischen bzw. antiisraelischen Inhalt?
 - b. Welche Staatsbürgerschaften hatten diese (unter Frage Nr. 4) ausgewiesenen Ausländer bzw. in welche Länder wurden diese Ausländer ausgewiesen (bitte für die Jahre 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023)?

Zu 1. – 4.:

Antisemitismus gehört zum ideologischen Kernbestand aller Gruppierungen des islamistischen Spektrums. Im Zentrum der antisemitischen Agenda islamistischer Gruppierungen steht dabei ausnahmslos die Negierung des Existenzrechts Israels. In der vom Berliner Verfassungsschutz veröffentlichten Broschüre „Antisemitismus in verfassungsfeindlichen Ideologien und Bestrebungen“ wird die antisemitische und israelfeindliche Ausrichtung u. a. der Gruppierungen: „Muslimbruderschaft“ (MB), HAMAS, „Hizb Allah“, „Hizb ut-Tahrir“ (HuT), „Millî Görüş“-Bewegung, „Islamischer Staat“ (IS), „Al-Qaida“, „Volksfront für die Befreiung Palästinas“ (PFLP), und der „Ülkücü“-Bewegung dargestellt.

Eine statistische Erfassung differenziert nach Ausweisungsinteressen sowie nach Staatsangehörigkeit findet nicht statt. Eine automatisierte Recherche über einen mehrjährigen Zeitraum ist nicht möglich.

Die Gesamtzahlen der Ausweisungen und Feststellungen des Verlusts des Freizügigkeitsrechts sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Gesamt 2017	344
Gesamt 2018	757
Gesamt 2019	687
Gesamt 2020	497
Gesamt 2021	420
Gesamt 2022	526
Gesamt 2023*	364

* Stand 30. September 2023; Quelle: Landesamt für Einwanderung (LEA).

Eine statistische Auswertung der einer Ausweisung zugrundeliegenden Straftaten erfolgt nicht.

Ergänzend wird für die vorliegende Antwort Bezug genommen auf den „Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK). Dabei handelt es sich, anders als bei der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS), um eine Eingangsstatistik, das bedeutet, der Fall wird sofort gezählt, wenn er bekannt wurde und nicht erst nach Abschluss der Ermittlungen. Die Fallzählung erfolgt tatzeitbezogen, unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurde.

Die folgenden statistischen Angaben stellen keine Einzelstraftaten der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) dar. Bei der Darstellung handelt es sich um Fallzahlen.

	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Terrorismus							
Antisemitisch	0	1	1	0	0	0	0
Israel	0	1	0	0	0	0	1
Gewaltdelikte							
Antisemitisch	6	28	34	1	14	25	29
Israel	5	7	1	0	19	13	23
Propagandadelikte							
Antisemitisch	22	48	46	48	33	27	25
Israel	0	3	2	3	5	1	4
sonstige Delikte							
Antisemitisch	28	258	236	315	414	328	188
Israel	61	62	56	25	7	47	116
gesamt							
Antisemitisch	56	335	317	364	461	380	242
Israel	66	73	59	28	31	61	144

*Quelle: Eingangsstatistik des „Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK)

Berlin, den 02. November 2023

Iris Spranger
Senatorin für Inneres und Sport